

Tätigkeitsbericht 2015

Die Bäuerinnen Niederösterreich – gemeinsam.natürlich.lebendig

St. Pölten, Februar 2016



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Bäuerinnen Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel.: 05 0259 26000, Fax: 05 0259 26009
E-Mail: baeuerinnen@lk-noe.at, www.baeuerinnen-noe.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. DI Elfriede Schaffer, Dipl.-Päd. Ing. Monika Pfabigan
Redaktion und Gestaltung: Doris Fugger
Redaktionsschluss: 11. Februar 2016
Fotos: Landwirtschaftskammer NÖ
Druck: Hauseigene Druckerei

Titelfoto: Leitungsmitglieder des Vereins „Die Bäuerinnen Niederösterreich“ im Rahmen der Wahl der Landesbäuerin im Jänner 2015

Inhalt

Die Bäuerinnen haben ihre Landesbäuerin gewählt	4
Gremien & Funktionärinnen.....	4
Bezirks- und Gebietsbäuerinnenseminar	4
Funktionärinnenschulungen	5
Funktionärinnen.Werkstatt	5
ZAM Lehrgang.....	6
Bundesbäuerinntag "Bäuerinnen.Gemeinsam in die Zukunft"	6
Aktiver Dialog mit den Konsumenten.....	7
Schultütenaktion	7
Aktionstage der Bäuerinnen.....	7
Stand der Bäuerinnen auf der Wieselburger Messe und der Gartenbaumesse Tulln	8
NÖ Frauenlauf in St. Pölten	8
Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen.....	9
Moderne Ernährungstrends unter der Lupe	9
Erdäpfelfachtag.....	9
TTIP im Fokus der Bäuerinnen	10
Gemeinsamer „Runder Tisch“ mit Frau in der Wirtschaft	10
Kultur und Brauchtum.....	11
Bäuerinnen – Singgruppen	11
Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“	11
Leopoldisingen im Mostviertel.....	11
Die Bäuerinnen & Medien.....	12
Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“	12
Expertengespräch der Funktionärinnen mit Vertretern des ORF NÖ.....	12
Eigene Kommunikationsmedien 2015.....	12
Zugriffszahlen der Bäuerinnen-Homepage.....	13
Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften	14
Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen	14
Landesarbeitskreis tagte 8x im Jahr 2015.....	14
Bildungsstatistik 2015.....	15

Die Bäuerinnen haben ihre Landesbäuerin gewählt

Über 500 Bäuerinnen und zahlreiche Ehrengäste waren beim historischen Moment in der Bäuerinnenorganisation - der Gründung des Vereins „Die Bäuerinnen Niederösterreich“ - am 12. Jänner 2015 in Rabenstein anwesend. Im Rahmen dieser konstituierenden Generalversammlung wurde von den Delegierten der Gebiets- und Bezirksvereine auch die neue Landesbäuerin gewählt. Irene Neumann-Hartberger folgt Maria Winter als Präsidentin der Bäuerinnen Niederösterreich nach. Die neugewählte Landesbäuerin stellte in ihrer Antrittsrede ihre Arbeitsschwerpunkte vor. An oberster Stelle steht für sie die Gemeinschaft, das Nutzen des Potentials der Vereine in Richtung Konsumenteninformation und die Bewusstseinsbildung in den eigenen Reihen. Aufbauend auf dem Fundament der Neuausrichtung der letzten Jahre sollen sich „Die Bäuerinnen.“ weiterentwickeln, sowie die Funktionärinnen bestärkt, gefördert und für die verschiedensten Gremiumsfunctionen motiviert werden.



Gremien & Funktionärinnen

Zur Entwicklung und Abstimmung des Jahresarbeitsprogramms fanden folgende Gremiensitzungen statt:

- 4 Landesleitungssitzungen am 29. Jänner, 30. März, 29. Juni, 9. Oktober 2015
- 3 Landesvorstandssitzungen am 8. April, 2. September, 30. November 2015
- 4 Arbeitstagungen: 2 Frühjahrsarbeitstagungen am 24. Februar in der LK NÖ und am 25. Februar 2015 in der BW Mold mit 170 Teilnehmerinnen. 2 Herbstarbeitstagungen am 17. September in der LK NÖ und 21. September 2015 in der BW Mold mit 170 Teilnehmerinnen.

Bezirks- und Gebietsbäuerinnenseminar

Die Bezirks- und Gebietsbäuerinnen haben sich im Zuge der ersten Klausur am 28. und 29. Jänner 2015 auf gemeinsame strategische Ziele festgelegt, die in den nächsten 5 Jahren die Arbeitsschwerpunkte der Bäuerinnen darstellen werden:

1. Verbreiterung des Dialogs zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft: Image in die bäuerlichen Produkte ist heute ein zentraler „Produktionsfaktor“. Daher werden wir die Imagebildung durch den direkten Dialog zwischen Bäuerinnen und Gesellschaft weiter ausbauen und auch andere agrarische Organisationen zur Mitarbeit einladen.
2. Forcierung von Frauen in agrarischen und politischen Gremien: „Wenn sich eine Berufsgruppe nicht selber vertreten kann, ist sie dem Untergang geweiht.“ ist die EU-Abg. a. D Agnes Schierhuber überzeugt. Genau das ist auch der Grund warum die Bäuerinnenorganisation das politische Engagement weiter fördern wird.
3. Unterstützung partnerschaftlicher Betriebs- und Lebensführung: Die bäuerlichen Familienbetriebe brauchen beides – Lebensqualität und betriebswirtschaftlichen Erfolg. Die Bäuerinnenorganisation setzt sich für die gesamtheitliche Betrachtung und für die Förderung von betrieblichen Nischen ein.

4. Steigerung des Zusammenhalts in der Landwirtschaft: Gemeinschaft ist ein zentraler Wert in der Bäuerinnenorganisation. Diesen werden wir zum Nutzen der gesamten Landwirtschaft gezielt nutzen.
5. Stärkung der Frauen im ländlichen Raum: Die Übergänge zwischen Frauen im ländlichen Raum und Bäuerinnen sind heute fließend, viele Bäuerinnen arbeiten in manchen Lebensabschnitten auch außerhalb der Landwirtschaft. Die Bäuerinnen fordern und fördern einen ländlichen Raum, der für Frauen und damit für Familien attraktiv ist.

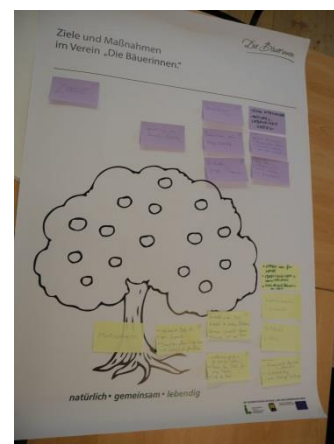


Funktionärinnenschulungen

Mit der Änderung der Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft zu den neu gegründeten Vereinen haben sich auch die Aufgaben der Funktionärinnen weiterentwickelt. Das Arbeiten im Team nimmt zukünftig einen noch größeren Stellenwert ein. In den Funktionärinnenschulungen werden die Funktionärinnen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und auch regelmäßig weitergebildet.

Für folgende Bereiche fanden in ganz Niederösterreich die Funktionärsschulungen statt:

- 51 Grundschulung für Funktionärinnen (4 UE)
- 23 Schulung für Kassierinnen u. Rechnungsprüferinnen (2 UE)
- 16 Schulung für Schriftführerinnen (4 UE)
- 5 Schulung für Pressereferentinnen (4 UE)



Funktionärinnen.Werkstatt

14 Funktionärinnen haben sich am 12. März 2015 zur Funktionärinnen.Werkstatt in Hollabrunn getroffen. Dabei wurde intensiv an den Themen, die die Bäuerinnen selbst mitbrachten, gearbeitet. Der Austausch von Erfahrungen und Wissen erfolgte dabei durch systematische Beratungsgespräche oder Gruppenarbeiten. Jede Teilnehmerin konnte sich sowohl intensiv einbringen und ebenso eine Reihe von Anregungen für ihre eigene Arbeit als Funktionärin mitnehmen.

ZAM Lehrgang

Im Dezember 2015 startete ein weiterer Zertifikatslehrgang mit 13 niederösterreichischen Bäuerinnen. Die professionelle Mitarbeit in agrarischen Gremien, Verbänden und Vereinen ist das Bildungsziel des ZAM-Lehrgangs "Österreichische Bäuerinnen zeigen Profil". Hier sind Bäuerinnen gefragt, ihr innovatives und kreatives Potential für die Landwirtschaft und die Bereitschaft, dies in ihrer Region einzubringen. Die Teilnehmerinnen sollen während des Zertifikatslehrganges so viel Hintergrundinformation und Rüstzeug bekommen, um individuelle Anliegen oder Wünsche einer Gruppe in unterschiedlichen Gremien vertreten zu können. Ein Highlight des Lehrganges ist wieder der Besuch des Agrarpolitischen Fachtages im Rahmen der Wintertagung des Ökosozialen Forums im Austria Center Wien.



Bundesbäuerinnentag "Bäuerinnen.Gemeinsam in die Zukunft"

Rund 1.200 Bäuerinnen aus ganz Österreich trafen sich am 14. und 15. April in Schladming zum traditionellen Bundesbäuerinnentag. Die Höhepunkte des Bundesbäuerinnentages waren unter anderem die Zertifikatsverleihung für den ZAM-Lehrgang "Bäuerinnen zeigen Profil" durch Bundesminister Andrä Rupprechter und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann sowie die Festreferate von Familienministerin Sophie Karmasin (Familien am Land), Landwirtschaftsminister Rupprechter (Zukunftsraum Land - mit der Kraft der Landwirtschaft) und der Spitzensportlerin und Buchautorin Verena Bentele (Den Berg überwinden - neue Sichtweisen auf Grenzen und Wege).



Aktiver Dialog mit den Konsumenten

Schultütenaktion

In 287 Schulklassen mit 5.277 Schülerinnen und Schülern wurden im Oktober Schulstunden von den Bäuerinnen gestaltet. Die Bäuerinnen vermittelten dabei lebensnahes Wissen, wie es sich weder nachlesen noch nachschauen lässt. Zum Angreifen und Selbermachen war einiges dabei, so wurde auch eine gesunde Schuljause gemeinsam mit den Kindern vorbereitet. Die sehr positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und auch der teilnehmenden Bäuerinnen zeigen, dass die Kinder an einem realistischen Bild der „Landwirtschaft von heute“ und den regionalen bäuerlichen Produkten sehr interessiert sind und mit viel Spaß bei der Aktion dabei waren.



Aktionstage der Bäuerinnen

Anlässlich des Weltlandfrauen- bzw. Welternährungstages am 15. und 16. Oktober 2015 fand wieder die Schwerpunktaktion „Nachhaltiges genießen mit den Bäuerinnen“ unter dem Motto „Bewusst einkaufen - Qualität hat einen Namen“ statt. In Niederösterreich wurden dazu 16 Veranstaltungen organisiert. Die Bandbreite war wieder sehr vielfältig und reichte vom Schmankerlfest, Informationsstand, Erntedankfest bis hin zu Wanderungen. Über 7.600 Konsumentinnen und Konsumenten konnten dadurch zum Thema Lebensmittelkennzeichnung informiert werden und hatten die Möglichkeit, die vielfältigen und regionalen Produkte ihres Heimatbezirkes kennen zu lernen. Dies war durch den Einsatz von über 300 Bäuerinnen möglich, welche insgesamt über 2.000 Stunden ehrenamtlich für die Aktion tätig waren.



Stand der Bäuerinnen auf der Wieselburger Messe und der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln

Die Bäuerinnen präsentierten sich auch 2015 wieder auf zwei Messen den KonsumentInnen. Bei der INTER AGRAR in Wieselburg vom 2. - 5. Juli 2015 präsentierten die Bäuerinnen ihre Angebote zum Thema „Der Bauer/die Bäuerin als Botschafter“. Die Lebensmittel aus Österreich standen bei der Internationalen Gartenbaumesse vom 27. – 31. August 2015 in Tulln im Mittelpunkt. Besonders großes Interesse fanden auch die Gewinnspiele der Bäuerinnen bei den Messebesuchern. Neben zahlreichen Sachpreisen wurde auf der Gartenbaumesse Tulln auch ein Einkaufsgutschein für „Gutes vom Bauernhof“-Produkte verlost.



NÖ Frauenlauf in St. Pölten

105 Bäuerinnen waren beim 10. NÖ Frauenlauf am 30. August am Ratzersdorfer See in St. Pölten am Start und bildeten damit mit Abstand die größte Läuferinnengruppe. Die Bäuerinnen zeigten damit, wie wichtig ihnen Bewegung und Fitness ist und dass Natur nicht nur ihr Arbeitsplatz sondern auch Erholungsraum ist.



Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen

Moderne Ernährungstrends unter der Lupe

Ernährung ist ein Thema, das alle Menschen beschäftigt. Doch es sind die heimischen Bäuerinnen und Bauern, die von dieser Thematik besonders betroffen sind. Als Produzenten hochwertiger Lebensmittel sind sie positiv wie negativ von Konsumentenentscheidungen abhängig und bekommen Ernährungstrend unmittelbar zu spüren. Aus diesem Grund lud die Landwirtschaftskammer NÖ und der Verein "Die Bäuerinnen Niederösterreich" zu einer Präsentation des Buches „Iss oder stirb (nicht)“ von Autorin Martina Salomon mit anschließender Diskussion.



Erdäpfelfachtag

Am 4. März 2015 informierten sich über 60 Bäuerinnen beim 3. Erdäpfelfachtag der Bäuerinnen und der IG Erdäpfelbau in der BBK Hollabrunn. Das Programm reicht von der aktuellen Rechtsgrundlage bei Saisonarbeitskräften über das AMA Werbeprogramm für Erdäpfel bis hin zur aktuell sehr breit diskutierten Drahtwurmproblematik.



TTIP im Fokus der Bäuerinnen

Die Bäuerinnen und Forum Land luden am

7. September 2015 zur Veranstaltung „TTIP im Fokus der Bäuerinnen“ nach St. Pölten ein. Rund 200 Bäuerinnen und Bauern folgten der Einladung, sich zu einem der heißesten politischen Themen dieses Jahres zu informieren. Lebensmittel, deren Qualität und Vermarktung sind Kernthemen in der Bäuerinnenorganisation. Daher ist auch das Interesse an Informationen über das geplante Freihandelsabkommen zwischen EU und USA, der transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP), groß.



Gemeinsamer „Runder Tisch“ mit Frau in der Wirtschaft

Regionales Wertebewusstsein stellten die Unternehmerinnen und Bäuerinnen des Bezirkes Bruck in den Mittelpunkt ihres Netzwerktreffens am 18. November 2015 in Göttlesbrunn. Die Nahversorgung wird immer mehr zur Diskussion gestellt. Die Netzwerkerinnen waren überzeugt, dass gemeinsames Planen und Erleben geradewegs zum gemeinsamen „Erfolge-Ernten“ führt. In den Gesprächen gab es viele „Aha-Erlebnisse“.



Kultur und Brauchtum

Bäuerinnen – Singgruppen

43 Singgruppen mit rund 900 Sängerinnen sind in allen Regionen des Landes aktiv und gestalten viele feierliche Anlässe mit ihrem Gesang. Auf der Landesebene unterstützen wir diese Aktivitäten gemeinsam mit der Chorszene Niederösterreich und der Volkskultur NÖ durch Weiterbildungen und Singgruppentreffen.

Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“

Gemeinsam mit der Volkskultur Niederösterreich und der Chorszene Niederösterreich luden wir zu einer Weiterbildung am 13. Februar 2015 mit 32 TeilnehmerInnen ein.

Leopoldisingen im Mostviertel

Zehn Bäuerinnen-Singgruppen präsentierten am Sonntag, 15. November beim Leopoldisingen in der Pfarrkirche Purgstall an der Erlauf vor rund 600 Zuhörern geistliche Volkslieder anlässlich des Festtags unseres Landespatrons.



Die Bäuerinnen & Medien

Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“

Die letzte Umschlagseite der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“ ist fix für die Bäuerinnen reserviert. Die Seite enthält neben einem Veranstaltungsrückblick und einem saisonalen Rezept immer auch eine Bäuerinnen-Kolumne, bei der Bäuerinnen am „Wort“ sind.

Expertengespräch der Funktionärinnen mit Vertretern des ORF NÖ

Der Landesvorstand besuchte den ORF NÖ, um Einblicke in die Medienarbeit zu gewinnen. Öffentlichkeitsarbeit für die bäuerlichen Leistungen und Produkte ist heutzutage für die Bäuerinnen und die gesamte Landwirtschaft ein zentrales Anliegen. Ebenso spielen Medien als Vermittler eine wichtige Rolle und daher setzen sich die Bäuerinnen mit deren Arbeitsweisen und Anforderungen aktiv auseinander.



Eigene Kommunikationsmedien 2015

Bildungsprogramm 1.200 Stk.

Bäuerinnen aktuell 6.500 Stk.

5 Rundschreiben je 380 Stk.

12 Newsletter je 1.130 Stk.

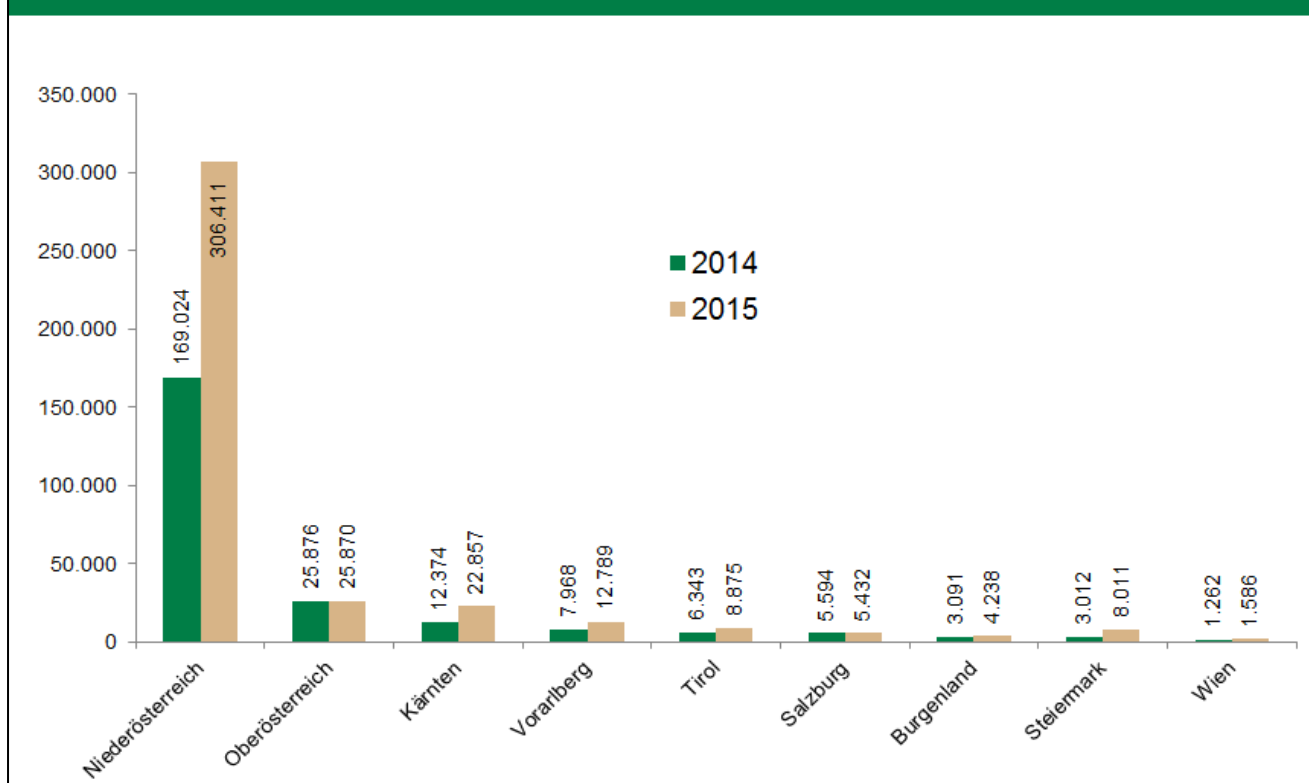
Homepage 306.411 Zugriffe

www.baeuerinnen-noe.at

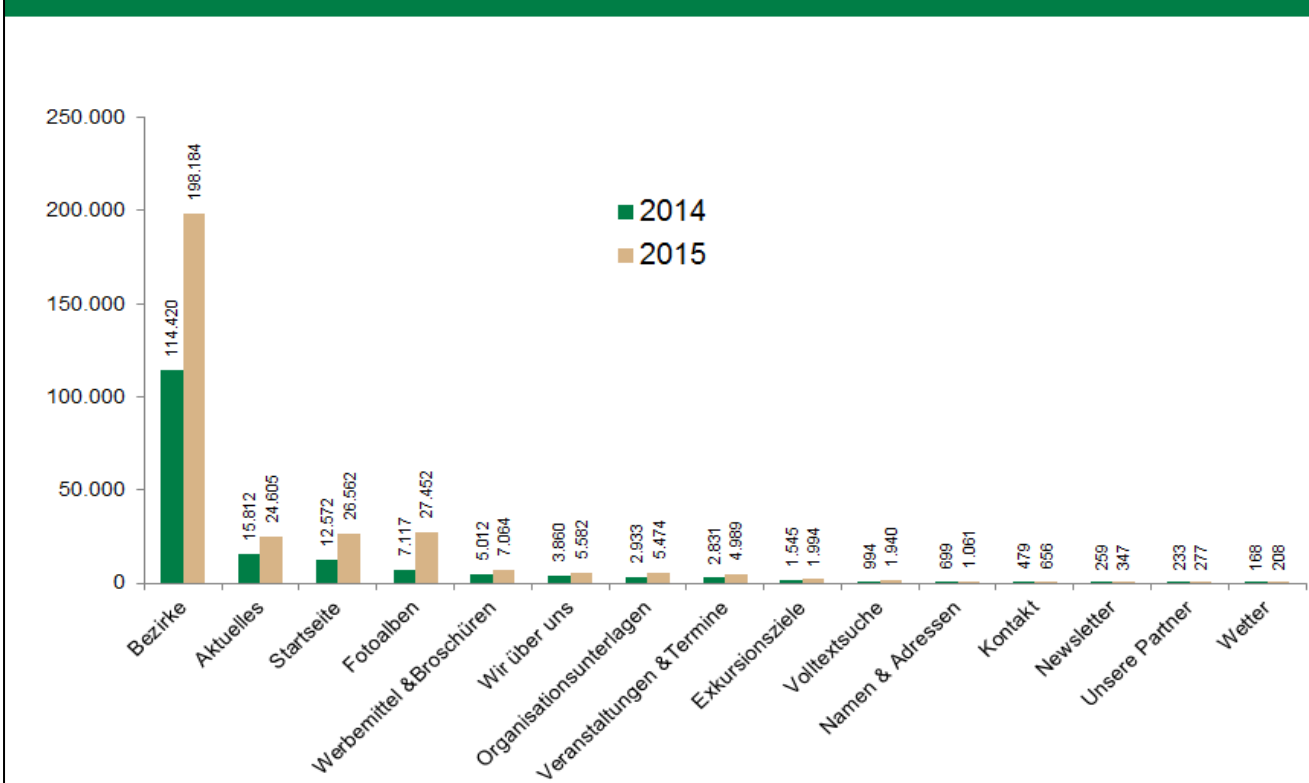


Zugriffszahlen der Bäuerinnen-Homepage

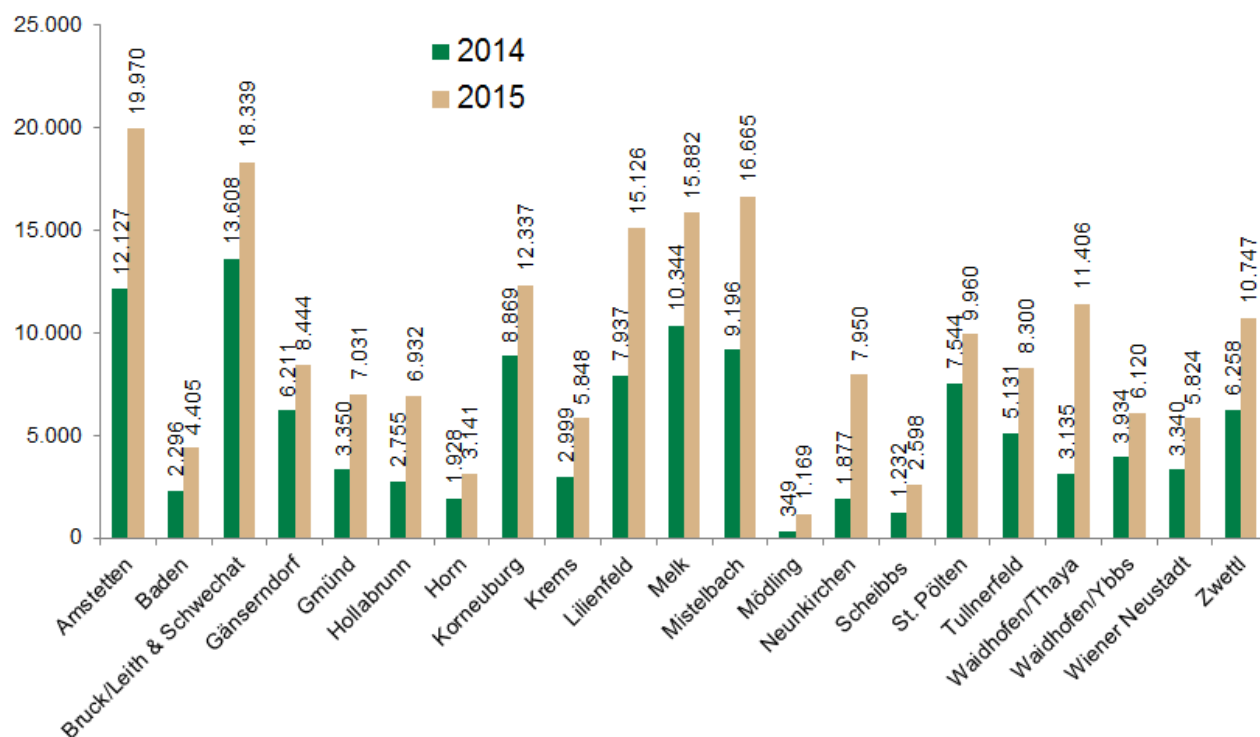
Bäuerinnen NÖ im Bundesländervergleich 2014 - 2015



Bäuerinnen in Niederösterreich 2014 - 2015



Bäuerinnen in den Bezirken 2014 - 2015



Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften

Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen

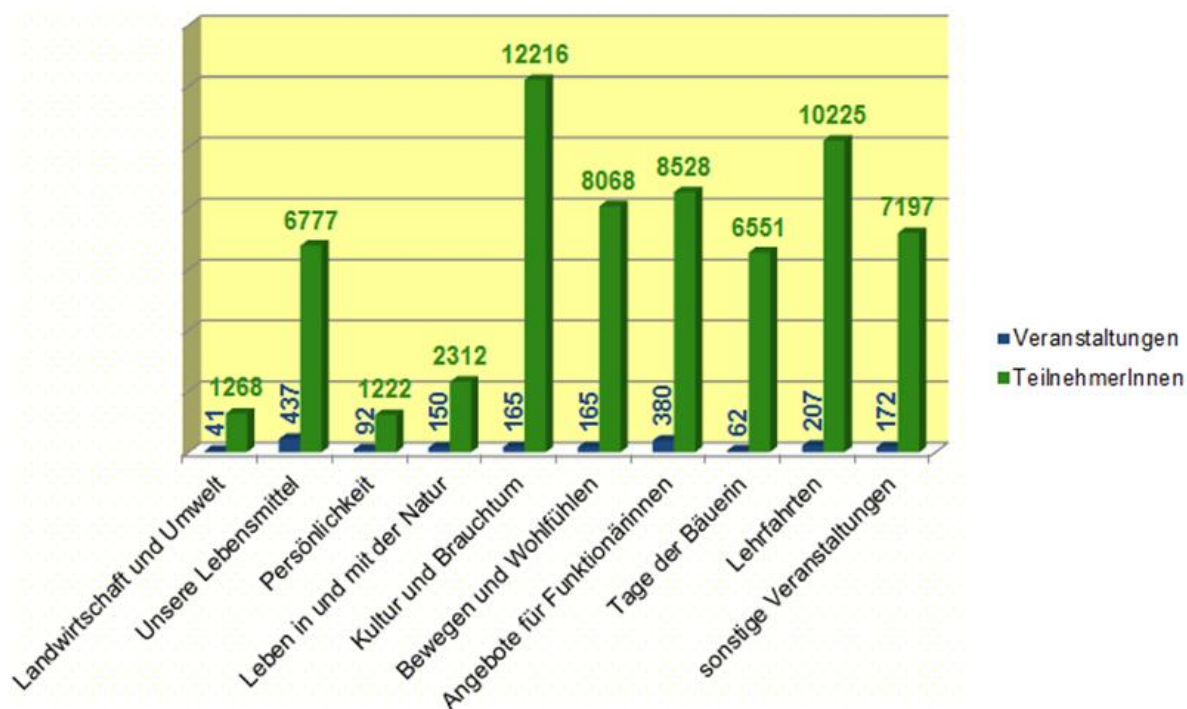
Am 9. September 2015 wurden alle Bäuerinnen-Beraterinnen auf die Projektunterlagen der Bäuerinnen eingeschult. Weiters wurde der Vortrag „Bäuerinnen im Wandel der Zeit“ vorgestellt, der thematisch sehr gut für die 2016 anstehenden 40-Jahrjubiläen passt.

Landesarbeitskreis tagte 8x im Jahr 2015

am 11. Februar, 11. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni, 1. September, 28. Oktober und 16. Dezember 2015

Bildungsstatistik 2015

Bildungsstatistik 2015



Gesamtveranstaltungen 2015

